M.Sc. ESM 13:3

MR. BOB R. ZABRISKIE
555 WEST CAPITOL
SALT LAKE CITY, UTAH 84103

„Lehn deine Wang' an meine Wang'"

gedichtet von Heinrich Heine

componirt von

Adolf Jensen.

Op. 1 Nr. 1.

A. Für eine Singstimme mit Pianoforte.

a. Für Sopran oder Tenor in Es dur M 0.50
b. " " in F dur " 0.50
c. Für Alt oder Bariton in Des dur " 0.50

B. Für zwei Singstimmen mit Pianoforte.

a. Für Sopran und Alt M 0,60.
b. Für Sopran und Tenor " 0,60.

C. Für Pianoforte allein übertragen von Theodor Kirchner.

M 0,60.

D. Paraphrase für Pianoforte von Walter von Rosen.

Op. 29. M 0,80.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

K. K. Oesterreich. und Grofsherzogl. Mecklenburg. goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

I.

Lehn' deine Wang' an meine Wang'.

H. Heine.

Adolf Jensen.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

p mit Leidenschaft

Lehn' dei - ne Wang' an mei - ne Wang', dann flie - ßen die Thrä - nen zu - sam -

men, und an mein Herz drück' fest dein Herz, dann schla - gen zu -

ff *p*

sam - men die Flam - men. Und wenn in die gro - ße Flam - me

ff *p*

pp

fließt der Strom von un - sern Thrä - nen, und wenn mein

pp

p

Arm dich ge - wal - tig um - schließt, sterb' ich vor Lie - bes sch - -

p

pp wie ein Hauch süsser Erinnerung.

nen. Lehn' dei - ne Wang' an mei - ne Wang'.

pp

eder und Gesänge von Robert Kahn.

Zwei Gesänge, gedichtet von Emanuel Geibel, für eine ℳ ₰
timme mit Pianoforte.
r. 1. „Es stand ein Veilchenstrauss“ . . . . . —,80
r. 2. „Wie doch so still“ . . . . . —,80

Fünf Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte.
Für hohe Stimme.
r. 1. Jägerlied: „Zierlich ist des Vogels Tritt im Schnee“ von
ard Mörike . . . . . —,60
r. 2. Ständchen: „Mach auf, mach auf, doch leise, mein Kind“
A. v. Schack . . . . . 1,—
r. 3. Ligurisches Lied: „Mein Liebster keck ist ein Matros“ von
euthold . . . . . 1,—
Für tiefe Stimme.
r. 4. Haidenacht: „Wenn trüb das verlöschende letzte Roth“
H. Allmers . . . . . —,80
r. 5. Denk' es, o Seele: „Ein Tännlein grünet wo“ v. Ed. Mörike —,80

Gesänge und Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte.
r. 1. Der Gärtner: „Auf ihrem Leibrösslein“ von Ed. Mörike.
ir hohe Stimme, B. Für mittlere Stimme . . . . . à —,80
r. 2. Die Kleine: „Zwischen Bergen, liebe Mutter“ von J. von
endorff, für hohe Stimme . . . . . —,80
r. 3. „Durch säuselnde Bäume im Mondenschein“ von Wilh. Oster-
, für hohe Stimme 1,20
r. 4. Ständchen: „Was wecken aus dem Schlummer mich“ von
wig Uhland, für mittlere Stimme . . . . . —,80
r. 5. Neue Liebe: „O Blitz, der aus dem Tiefsten springt“ von
Hebbel, für mittlere Stimme . . . . . —,80
r. 6. „Ich sende einen Gruss“ von Fr. Rückert, für mittl. Stimme 1,20
r. 7. Der Knabe und das Immlein: „Im Weinberg auf der Höhe“
Eduard Mörike, für mittlere Stimme 1,50
r. 8. Herbstgefühl: „Müder Glanz der Sonne!“ von K. v. Gerok,
efe Stimme . . . . . —,80

Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte.
Adrienne Osborne gewidmet . . . . . 3,—
haltend: Nr. 1. Der träumende See: „Der See ruht tief im blauen
“ von Julius Mosen.
2. Novemberfeier: „Hörst du, wie Stürme brausen“ v. H. Allmers.
3. Rothe Rose: „Blühe, rothe Rose“ von Robert Prutz.
4. Die Liebende schreibt: „Ein Blick von Deinen Augen“ v. Goethe.
5. Auf dem See: „Und frische Nahrung, neues Blut“ v. Goethe.
chön Hedwig: „Im Kreise der Vasallen sitzt“. Ballade von
rich Hebbel 2,10

Lieder und Gesänge für zwei Singstimmen mit Piano-
Duette für hohe und tiefe Stimme.
1. Waldeinsamkeit: „Waldeinsamkeit! Du grünes Revier“ von
n Eichendorff . . . . . 1,—
2. „Im Maien zu Zweien“ von Wilhelm Osterwald 1,20
3. Zwiegespräch der Elfen: „Hörst du das Flüstern?“ von
rt Reinick 1,80
4. März: „Es ist ein Schnee gefallen“ von Goethe . . . . 1,—

Op. 22. **Acht Lieder** für eine Singstimme mit Pianoforte. Fräulein Thekla Friedländer gewidmet. In zwei Heften.
Heft I. Für mittlere Stimme . . . . . 3,—
Nr. 1. Mädchenlied: „Der Himmel hat keine Sterne so klar“ von Paul Heyse.
Nr. 2. Ein Lied: „Liebliche Morgenluft“ von A. Mahlmann.
Nr. 3. „Die Morgensonne funkelt“ von Robert Prutz.
Nr. 4. Nachtgesang: „O gieb vom weichen Pfühle“ von Goethe.
Heft II. Für tiefe Stimme 2,50
Nr. 1. Gebet: „Die du, über die Sterne weg“ v. Friedr. Hebbel.
Nr. 2. Seliges Vergessen: „Im Winde fächeln“ v. J. v. Eichendorff.
Nr. 3. Auf ein schlummerndes Kind: „Wenn ich, o Kindlein, vor dir stehe“ von Friedrich Hebbel.
Nr. 4. Blätterfall: „Leise, windverwehte Lieder“ v. H. Leuthold.

Op. 23. **Fünf Gesänge** für eine Singstimme mit Pianoforte.
In einem Hefte 3,60
Dieselben einzeln:
Nr. 1. Am Meere: „Wie süss ist's, von wonnigen Lüften umhaucht“ von H. Leuthold . . . . . —,80
Nr. 2. Im Sommer: „Wie Feld und Au'“ von Goethe . . . . —,80
Nr. 3. Lied des Phileros: „Zu freieren Lüften hinaus“ v. Goethe 1,20
Nr. 4. Frühling über's Jahr: „Das Beet schon lockert sich in die Höh'“ von Goethe 1,20
Nr. 5. Toskanisches Lied: „Wenn's die Bäume könnten klagen“ von F. Gregorovius . . . . . —,80

Op. 27a. **Sieben Gesänge.** Gedichte von Gerhart Hauptmann, für eine tiefe Stimme mit Pianoforte. In einem Heft 3,60
Dieselben einzeln:
Nr. 1. „Wie eine Windesharfe“ . . . . . 1,—
Nr. 2. „'s ist ein so stiller heil'ger Tag“ . . . . . —,60
Nr. 3. „Kreischende Möven jagen“ . . . . . 1,—
Nr. 4. „Wohin mein Blick durch Nebel sieht“ . . . . . —,60
Nr. 5. „Purpurschimmer tränket“ . . . . . —,60
Nr. 6. Ein Grillenlied: „Mich lockt der Duft“ . . . . . —,60
Nr. 7. „Graue Nebel decken See und Land“ . . . . . 1,—

Op. 27b. Dieselben Gesänge: Ausgabe für hohe Stimme. In einem Heft und in einzelnen Nummern. Preise wie oben.

Op. 31. **Neun Gesänge.** Gedichte von Christian Morgenstern für eine Singstimme mit Clavier. In zwei Heften.
Heft I (Nr. 1 bis 4) . . . . . 3,—
Dieselben einzeln:
Nr. 1. Praeludium: „Singe, o singe, dich Seele“ . . . h. u. tief à 1,80
Nr. 2. Liebesbrief: „Vor deinem Fenster singt und singt“ . . . —,60
Nr. 3. Erinnerung: „Gleich einer versunk'nen Melodie“ . . . . 1,—
Nr. 4. Kleine Geschichte: „Litt einst ein Fähnlein grosse Noth“ . 1,—
Heft II (Nr. 5 bis 9) . . . . . 3,—
Dieselben einzeln:
Nr. 5. „Leise Lieder sing ich Dir bei Nacht“ . . . h. u. tief . . à 1,—
Nr. 6. Anmuthiger Vertrag: „Auf der Bank im Walde“ . h. u. tief à 1,—
Nr. 7. Auf dem Strome: „Am Himmel der Wolken“ 1,20
Nr. 8. Die Unke: „Eine bitterböse Unke“ . . . . . —,60
Nr. 9. „So einst zu scheiden“ . . . . . 1,—

Theodor Kirchner.

rei Gedichte („Und ist es ein Traum gewesen“, Hoffnungs-
n: „Rings um mich her“, In der Natur: „Bei einsamen Leiden“)
n Franz von Holstein, für eine Singstimme mit Pianoforte 2,—
Heinrich: „Auf dem Schlosshof von Canossa“ v. Heinrich
ine, für Bariton mit Pianoforte 1,20
Ein schöner Stern von Heinrich Heine, für eine Sing-
nme mit Pianoforte . . . . . 1,—

Henning von Koss.

eben Lieder von Heinrich Heine, für eine Singstimme
anoforte. In einem Hefte 2,20
eselben einzeln. Neue verbesserte Ausgabe.
1. „Im wunderschönen Monat Mai“ . . . . . —,60
2. „In dem Walde spriesst und grünt es“ . . . . . —,60
3. „Aus meinen Thränen spriessen“ . . . . . —,60
4. „Gekommen ist der Maie“ . . . . . —,80
5. „Aus meinen grossen Schmerzen“ . . . . . —,60
6. „Ich stand in dunklen Träumen“ . . . . . —,60
7. „Es ragt in's Meer der Runenstein“ . . . . . —,80

Fünf Gesänge aus „König Elf's Lieder“ von Gustav
opp, für eine Singstimme mit Pianoforte.
1. Nordlandsfahrt: „Mein Lied, nun breite die Schwingen aus“ 1,—
2. König Elf: „Die Feuerflammen flackern und flieh'n“ . . . 1,—
3. Harold und Ella: „Schön Ella und Harold spielen im Wald“ 1,—
4. Waldesruh': „Die Waldhorntöne verklingen“ . . . . . 1,—
5. Harold's Wunsch: „O wär' ich ein reicher Königssohn“ . . 1,—

Henning von Koss.

Op. 9. **Fünf Lieder** für eine Singstimme mit Pianof. In einem Hefte. ℳ ₰
A. Für hohe Stimme. — B. Für tiefere Stimme . . . . . à 3,—
Dieselben einzeln: a) hoch — b) tief.
Nr. 1. Guter Rath: „Vöglein im Walde“ von H. von K. . . . à 1,—
Nr. 2. Wanderlied: „Und kommt der Frühling wieder her“ von Wilhelm Osterwald . . . . . à —,80
Nr. 3. Sommernacht: „Lieblich duftet der Lindenbaum“ v. H. v. K. à 1,—
Nr. 4. Erwartung: „Bei den Bienenstöcken im Garten“ von Otto Roquette . . . . . à —,80
Nr. 5. Schlummerlied: „Still, wie still“ von Victor Blüthgen à —,80

Georg Schumann.

Op. 10. **Vier Lieder** für eine Singstimme mit Pianof. In einem Hefte 3,—
Dieselben einzeln:
Nr. 1. „Ich habe nur einen Gedanken“ von Gustav Kastropp . . 1,—
Nr. 2. „Schlehenblüth' und wilde Rose“ von Jul. Rodenberg . . 1,—
Nr. 3. „Es duftet lind die Frühlingsnacht“ von Gustav Kastropp 1,20
Nr. 4. „Ein grauses Dunkel herrscht in meiner Seele“ von Byron . 1,20

Richard Strauss.

Op. 41. **Fünf Lieder** für eine Singstimme (hoch und tief) mit Pianoforte. Text deutsch und englisch.
Nr. 1. Wiegenlied: „Träume du mein süsses Leben“ von Richard Dehmel . . . . . à 2,50
Nr. 2. In der Campagna: „Ich grüsse die Sonne“ von John Henry Mackay . . . . . à 1,50
Nr. 3. Am Ufer: „Die Welt verstummt“ von Richard Dehmel à 1,50
Nr. 4. Bruder Liederlich: „Die Feder am Sturmhut“ von Detlev von Liliencron . . . . . à 2,—
Nr. 5. Leise Lieder: „Leise Lieder sing' ich dir bei Nacht“ von Christian Morgenstern . . . . . à 1,50